

Allgemeine Angaben

Derzeit werden 34 Krippenkinder in 2 Gruppen und 39 Kindergartenkinder in 2 Gruppen von 16 Erziehern in der Zeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr betreut. Die Gebäudegrundfläche beläuft sich auf ca.600 m². Das gesamte Gelände erstreckt sich über eine Fläche von ca. 3.300 m².

Die Sanierung der Kindertagesstätte soll unter Berücksichtigung der allgemein geltenden bauordnungsrechtlichen und bautechnischen Regeln, der Richtlinien für Kindergärten- Bau und Ausrüstung, sowie unter Beachtung der Vorgaben bei Inanspruchnahme der notwendigen Fremdfinanzierung über EU- und Landes-Fördermittel auf der Grundlage des zu erarbeitenden Raumprogramms, entsprechend der Vorgaben der ELER-Richtlinie geplant und beantragt werden. Die Antragstellung soll zum letztmöglichen Beantragungstichtag im ELER Bereich am 30.06.2017 erfolgen.

Die Kriterien für die Vorhabenauswahl 2014 - 2020 ELER zur energetischen Sanierung von Kindertagesstätten sollen vollumfänglich und bestmöglich erfüllt werden, um bei der Vergabe der Fördermittel auf die ersten Plätze der Rangliste für die Gewährung von Zuwendungen von Fördermitteln zu gelangen. Es werden innovative Lösungen angestrebt. Insbesondere die Senkung der CO₂-Emission und des Energieverbrauches sind hochgewichtige Kriterien bei der Auswahl durch den Fördermittelgeber und spiegeln sich in dem Arbeitsziel der Sanierungsplanung wieder.

Bauliche Kurzbeschreibung

Das bestehende Gebäude der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ in Förderstedt soll energetisch umfassend verbessert und nachhaltig modernisiert werden. Durch einen Anbau von zwei Gruppenräumen mit den zugehörigen Sanitär- und Nebenräumen für die Betreuung soll die, zur Verfügung stehende Betreuungsfläche den geltenden Vorschriften konform, zur Verfügung gestellt werden und das allgemeine Flächenangebot erweitert werden.

Des Weiteren soll ein Mehrzweckraum ebenerdig angebaut werden. Dieser wird dringend benötigt, da der, bis 2011 genutzte Mehrzweckraum wegen Durchfeuchtung und Geruchsbelästigungen gesperrt werden musste. Zudem befand sich der alte Mehrzweckraum im Kellergeschoss der Kindertageseinrichtung und war auf Grund der Lage sehr beschwerlich zu erreichen. Nach erfolgtem Umbau muss eine Mindesteinhaltung der Auflagen KfW-Effizienzhaus 85 eingehalten sein. Das Kellergeschoss muss für die zukünftig geplante Nutzung als Lagerraum für Gartenmöbel und Spielzeug trocken gelegt werden.

Die im Flurbereich des Altbaus vorhandene Küche liegt mitten im Durchgangsbereich. Sie soll in einen hierfür geeigneten Raum um verlegt werden. Zuständige Behörden des Salzlandkreises, wie Gesundheitsamt und Veterinäramt, bemängeln immer wieder die derzeitige Lage der Küche, die sich mit den hygienischen Erfordernissen nicht vereinbaren lässt.

Es ist geplant mehrere kleine Räumlichkeiten so zusammenzufassen, dass sich ein Raum zur gemeinschaftlichen Essenseinnahme der Kindergartenkinder ergibt, so dass die Essenseinnahme in den Gruppenräumen unterbleiben kann.

Dieser größere Raum könnte dann auch Ort von gemeinsamen Feierlichkeiten, wie Willkommens- oder Verabschiedungsfeiern, Faschings- Frühlings- oder Weihnachtsfesten und der Gleichen werden, für die es derzeit keine Räumlichkeiten gibt.

Des Weiteren sind geplant: Brandmeldeanlage, zentrales Schließsystem, Erneuerung Fenster und Terrassentüren mit Sonnenschutzanlagen, Einbau von Akustikdecken, Wärmedämmverbundsystem an den Außenwänden, Dämmung der oberen Geschosdecke u. a..

Der Außenbereich würde bei der Planung und Beantragung mit überarbeitet. Die Spielbereiche unterschiedlicher Altersstufen bleiben in Art und Anzahl erhalten. Genau wie der vorhandene Baumbestand. Lediglich eine Neuordnung mit einer, der neuen Anordnung entsprechenden Wegeführung würde geplant. Die Bepflanzung der Außenanlagen würde, dem Wunsch des Fördermittelgebers entsprechend, so erfolgen, dass gebäudebrütende Vögel Gelegenheit hätten sich anzusiedeln. Zum Schutz von gebäudebrütenden Lebewesen (verschiedene Vogel- und Fledermausarten) werden auf dem Grundstück und an der Einfriedung die verschiedenen Nistmöglichkeiten (Höhlen und Kästen) in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Faunistik Staßfurt ausgesucht, befestigt und dauerhaft durch die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte betreut.

Bild Nr. 1

Erläuterung: Zugang zum rückwärtigen Geländeteils, Zugang zum Keller, Fahrrad- Abstellfläche und Müllcontainer-Platz



Bild Nr. 2

Erläuterung: nicht barrierefreier Zugang zum Gruppenraum des Kindergartens



Bild Nr. 3

Erläuterung: Linke Tür, Haupteingang und Zugang zur Kinderkrippe, rechte Tür am Windfang Zugang zum Kindergarten. Fenster zwischen den beiden Türen gehört zur Küche. Um von einem zum anderen Bereich zu gelangen muss man, wenn man das Haus nicht verlassen will, durch die Küche gehen.



Bild Nr. 4

Erläuterungen: vorn links Krippenriegel, hinten rechts Kindergartenriegel



Bild Nr. 5

Erläuterungen: Kellergeschoss, durchfeuchteter und nicht mehr zu nutzender ehemaliger Turnraum



Bild Nr. 6

Erläuterungen: Abstell- und Lagerbereich außen

